



© Mark Sengstbratl

1/6

## Umbau Pfarrheim Andorf

4770 Andorf, Österreich

ARCHITEKTUR

**Tp3 Architekten**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Josef Buchinger**

FERTIGSTELLUNG

**2015**

SAMMLUNG

**afo architekturforum oberösterreich**

PUBLIKATIONSDATUM

**27. Juli 2016**



Das Pfarrheim Andorf war in die Jahre gekommen, Überlegungen zu einer Sanierung gab es schon vor etlichen Jahren. Schließlich wurde der Beschluss gefasst, es konkret anzugehen. Dabei gab es einige Herausforderungen. Der Umbau war dem Neubau vorzuziehen, da die neue Bauordnung der Diözese keinen Saal mehr in dieser Größe genehmigen würde. Vorgabe der Diözese war auch, die Kubatur des Gebäudes nicht zu vergrößern. Das Gebäude war nicht nur bezüglich Technik, Isolation zu erneuern, sondern auch hinsichtlich Raumanordnung, Stiegenaufgang, Fassadengestaltung auf heutige Bedürfnisse hin zu gestalten.

Die Überlegungen wurden mit großem Engagement in Angriff genommen. Ein erster Entwurf aus der Bauabteilung der Diözese wurde geliefert. Der Pastoralassistent erarbeitete ein ambitioniertes Konzept. Eine Klausur des Pfarrgemeinderates (PGR) wurde diesem Thema gewidmet. Und doch wollte sich keine befriedigende Lösung herauskristallisieren. Eine Schwierigkeit war, dass es keine kompetente Person in der Gruppe gab, die die Lösungsvorschläge, die immer wieder vorgebracht wurden, auf ihre Umsetzbarkeit in bautechnischer bzw. architektonischer Hinsicht beurteilen konnte. Als dann eine weitere Abstimmung in einer PGR – Sitzung ohne Perspektive geblieben ist, war die Situation so verfahren, dass man sich auf das Wagnis eines Workshops mit den [tp3] architekten eingelassen hatte. Ein Wagnis war es, weil die Pfarre für die Kosten des Workshops aufzukommen hatte, ohne zu wissen, ob eine Lösung herauskommen würde. Was dann folgte, ist eine faszinierende Geschichte eines glücklichen gemeinschaftlichen Bauprojektes. Der Workshop mit zwei Architekten aus dem [tp3]-Büro war sehr gut besucht, von PGR-Mitgliedern gleichermaßen, wie von verschiedensten Gruppierungen, die Interesse an der Nutzung des Pfarrheimes hatten (Frauenbewegung, Jungschar, Kath. Jugend, Landjugend, Theatergruppen...). Die 3 von [tp3] architekten mitgebrachten Lösungsvorschläge wurden lebhaft diskutiert und kommentiert. Anfangs gab es ein wenig Skepsis zum Plan C, bei dem sogar ein Anbau angedacht war. Doch bis zum Abend verfestigte sich die Überzeugung, dass nur diese Version wirklich „Sinn“ machen würde, die beiden anderen jedoch halbherzige Kompromissvarianten darstellten. In der abends angesetzten PGR-Sitzung wurde einstimmig für diesen Plan gestimmt (auch gegen die Vorgabe, das Gebäude nicht zu vergrößern). Dieser



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl

## Umbau Pfarrheim Andorf

Entwurf hat sich in einigen Dingen noch geändert, jedoch immer mit der vollen Zustimmung aller Verantwortlichen. (Text: Christoph Kleemayr)

### DATENBLATT

Architektur: Tp3 Architekten (Andreas Henter, Markus Rabengruber)  
 Mitarbeit Architektur: Melanie Leitner, Ing. Alfred Pölz, Nikolaus Schullerer-Seimayr  
 örtliche Bauaufsicht: Josef Buchinger  
 Haustechnik / Elektro: Josef Voglmayr  
 Fotografie: Mark Sengstbratl

Maßnahme: Umbau

Funktion: Sakralbauten

Fertigstellung: 2015

Eröffnung: 2015

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Ornetsmüller bau GmbH  
 Installateur: Kleinpötzl GmbH, Andorf  
 Metallbau: Fill Metallbau Schärding GmbH, Suben  
 Zimmermeister: M4 Holzbau GmbH, Andorf  
 Dachdecker: Krupa GmbH, Andorf



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



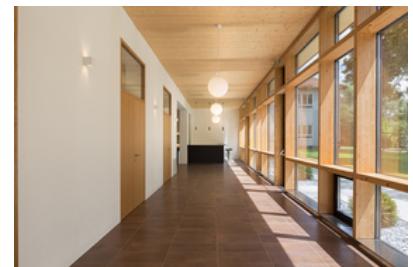
© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl

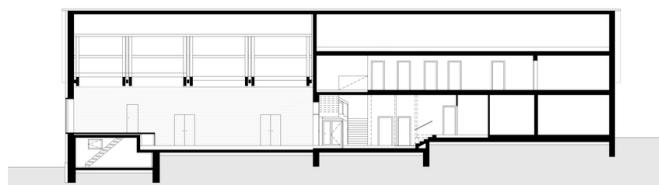


© Mark Sengstbratl

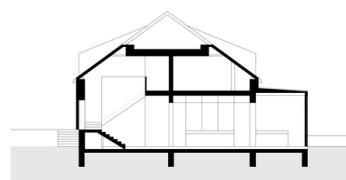
**Umbau Pfarrheim Andorf**



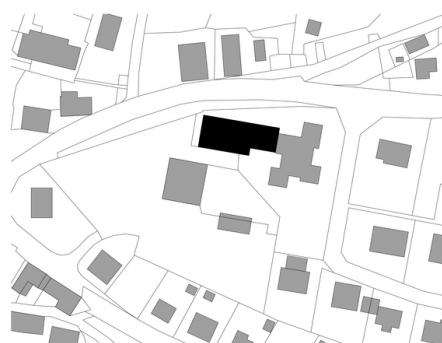
© Mark Sengstbratl

**Umbau Pfarrheim Andorf**

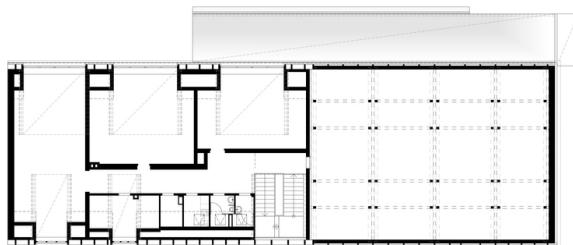
Schnitt 2



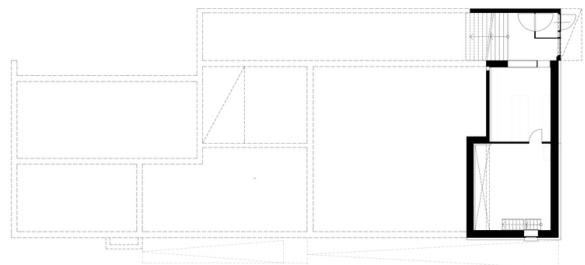
Schnitt 1



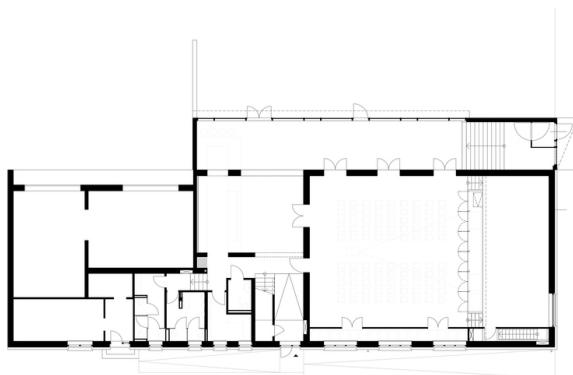
Lageplan

**Umbau Pfarrheim Andorf**

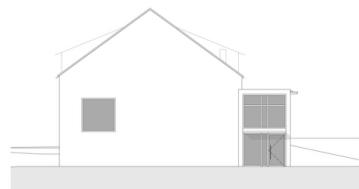
Grundriss OG



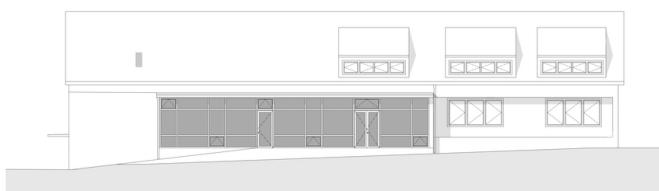
Grundriss UG



Grundriss EG

**Umbau Pfarrheim Andorf**

Ansicht West



Ansicht Süd



Ansicht Nord